

ABONNEMENTS

Canada et Etats-Unis - - \$1.00
Europe (compris le port) - - 2.50

TARIF DES ANNONCES:

1ère insertion, par ligne..... 12 cts
Chaque insertion subséquente 10 "

DUNCAN MACARTHUR, Ecr.,

Président.

Hon. JOHN SUTHERLAND

Vice-Président.

LA COMPAGNIE D'ASSURANCE CONTRE LE FEU

"The North West Fire Insurance Co'y of Manitoba."

Organisée en 1888.

Capital autorisé \$500,000
Déposé au gouvernement de Manitoba 10,000
Actif en argent 110,000

Cette Cie offre plus d'avantages (surtout aux cultivateurs) que toute autre compagnie faisant affaires dans cette province.

Elle est la seule qui assume le risque des dommages causés par le vent, les cyclones, etc., en sus du feu et de la foudre, et cela au même taux.

Cette compagnie accepte des billets à longs termes en paiement des primes, lorsque cela est nécessaire.

M. Jos. T. Dumouchel, agent de la compagnie, et bien connu du public, se fera toujours, comme par le passé, un plaisir de donner les informations voulues concernant toute affaire d'assurance.

G. W. GIRDLESTONE, Secrétaire et Gérant.

JOS. T. DUMOUCHEL,

Agent voyageur.

Nos. 375 et 377 Rue Principale, Winnipeg.

la 1812 89

SANTÉ POUR TOUS!!

PILULES et ONGUENT HOLLOWAY.

LES PILULES

Purifient le Sang, corrigent tous les Derangements du FOIE, de l'ESTOMAC et des INTESTINS

Elles fortifient et restituent la Santé à des Constitutions délabrées, elles sont aussi inestimables dans toutes les maladies particulières au Sexe Féminin de tout âge. Pour les enfants ainsi que pour les personnes âgées sont invaluables.

L'ONGUENT

Est un remède infallible pour les Maux des Jambes, ceux des Seins, Blessures, Anciennes, Plaies et Ulcères. Il est fameux pour la Goutte et le Rhumatisme.

Et pour tous les Derangements de la Poitrine il est de même sans égal.

POUR LES MAUX DE GORGE, LA BRONCHITE, LES RHUMES, LA TOUX.

Gonflements Glanduleux, et toutes les Maladies de la Peau, il est sans rival; et pour les membres contractés et jointures raides il agit comme un charme.

Ces Médicines sont préparées seulement à l'Etablissement du Professeur Holloway,

78, NEW OXFORD STREET, auparavant 533, Oxford Street,

Et se vendent à la 1/4, 2s. 9d., 4s. 6d., 11s., 22s. et 33s. le Pot ou la Boîte, et on peut les obtenir dans toutes les Pharmacies de l'Univers.

Les acheteurs sont priés de regarder l'étiquette qui se trouve sur chaque Pot et Boîte, s'il n'y a pas l'adresse 533 Oxford Street, London, c'est de la falsification.



F. Trudeau & Fils, BOUCHERS.

AVENUE TACHÉ, SAINT-BONIFACE.

Pour acheter des viandes de choix il faut aller chez F. TRUDEAU & FILS.

En Gros et en Detail.

BŒUF, LARD FRAIS, LARD SALÉ, VEAU, MOUTON, VOLAILLE, VIANDE FUMÉE, Etc.

— AUSSI —

PRODUITS DE LA CAMPAGNE QUI SONT ACHETÉS AU COMPTANT.

Une visite est respectueusement sollicitée.

Nos prix sont des plus modérés.

Venez et jugez.

F. TRUDEAU & FILS.

J. J. 4.6.90

CHEMIN DE FER NORTHERN PACIFIC ET MANITOBA.

HEURES DES CONVOIS

DEPUIS LE 24 JUIN 1890.

Allant Nord.				Allant Sud.			
Post. No. 119	Post. No. 120	Post. No. 121	Post. No. 122	Post. No. 123	Post. No. 124	Post. No. 125	Post. No. 126
1.15pm	5.35pm	9.55pm	1.15pm	5.35pm	9.55pm	1.15pm	5.35pm
1.30pm	5.50pm	10.10pm	1.30pm	5.50pm	10.10pm	1.30pm	5.50pm
1.45pm	6.05pm	10.25pm	1.45pm	6.05pm	10.25pm	1.45pm	6.05pm
2.00pm	6.20pm	10.40pm	2.00pm	6.20pm	10.40pm	2.00pm	6.20pm
2.15pm	6.35pm	10.55pm	2.15pm	6.35pm	11.00pm	2.15pm	6.35pm
2.30pm	6.50pm	11.10pm	2.30pm	6.50pm	11.15pm	2.30pm	6.50pm
2.45pm	7.05pm	11.25pm	2.45pm	7.05pm	11.30pm	2.45pm	7.05pm
3.00pm	7.20pm	11.40pm	3.00pm	7.20pm	11.45pm	3.00pm	7.20pm
3.15pm	7.35pm	11.55pm	3.15pm	7.35pm	12.00pm	3.15pm	7.35pm
3.30pm	7.50pm	12.10pm	3.30pm	7.50pm	12.05pm	3.30pm	7.50pm
3.45pm	8.05pm	12.25pm	3.45pm	8.05pm	12.10pm	3.45pm	8.05pm
4.00pm	8.20pm	12.40pm	4.00pm	8.20pm	12.25pm	4.00pm	8.20pm
4.15pm	8.35pm	12.55pm	4.15pm	8.35pm	12.40pm	4.15pm	8.35pm
4.30pm	8.50pm	1.10pm	4.30pm	8.50pm	12.55pm	4.30pm	8.50pm
4.45pm	9.05pm	1.25pm	4.45pm	9.05pm	1.10pm	4.45pm	9.05pm
5.00pm	9.20pm	1.40pm	5.00pm	9.20pm	1.25pm	5.00pm	9.20pm
5.15pm	9.35pm	1.55pm	5.15pm	9.35pm	1.40pm	5.15pm	9.35pm
5.30pm	9.50pm	2.10pm	5.30pm	9.50pm	1.55pm	5.30pm	9.50pm
5.45pm	10.05pm	2.25pm	5.45pm	10.05pm	2.10pm	5.45pm	10.05pm
6.00pm	10.20pm	2.40pm	6.00pm	10.20pm	2.25pm	6.00pm	10.20pm
6.15pm	10.35pm	2.55pm	6.15pm	10.35pm	2.40pm	6.15pm	10.35pm
6.30pm	10.50pm	3.10pm	6.30pm	10.50pm	2.55pm	6.30pm	10.50pm
6.45pm	11.05pm	3.25pm	6.45pm	11.05pm	3.10pm	6.45pm	11.05pm
7.00pm	11.20pm	3.40pm	7.00pm	11.20pm	3.25pm	7.00pm	11.20pm
7.15pm	11.35pm	3.55pm	7.15pm	11.35pm	3.40pm	7.15pm	11.35pm
7.30pm	11.50pm	4.10pm	7.30pm	11.50pm	3.55pm	7.30pm	11.50pm
7.45pm	12.05pm	4.25pm	7.45pm	12.05pm	4.10pm	7.45pm	12.05pm
8.00pm	12.20pm	4.40pm	8.00pm	12.20pm	4.25pm	8.00pm	12.20pm
8.15pm	12.35pm	4.55pm	8.15pm	12.35pm	4.40pm	8.15pm	12.35pm
8.30pm	12.50pm	5.10pm	8.30pm	12.50pm	4.55pm	8.30pm	12.50pm
8.45pm	1.05pm	5.25pm	8.45pm	1.05pm	5.10pm	8.45pm	1.05pm
9.00pm	1.20pm	5.40pm	9.00pm	1.20pm	5.25pm	9.00pm	1.20pm
9.15pm	1.35pm	5.55pm	9.15pm	1.35pm	5.40pm	9.15pm	1.35pm
9.30pm	1.50pm	6.10pm	9.30pm	1.50pm	5.55pm	9.30pm	1.50pm
9.45pm	2.05pm	6.25pm	9.45pm	2.05pm	6.10pm	9.45pm	2.05pm
10.00pm	2.20pm	6.40pm	10.00pm	2.20pm	6.25pm	10.00pm	2.20pm
10.15pm	2.35pm	6.55pm	10.15pm	2.35pm	6.40pm	10.15pm	2.35pm
10.30pm	2.50pm	7.10pm	10.30pm	2.50pm	6.55pm	10.30pm	2.50pm
10.45pm	3.05pm	7.25pm	10.45pm	3.05pm	7.10pm	10.45pm	3.05pm
11.00pm	3.20pm	7.40pm	11.00pm	3.20pm	7.25pm	11.00pm	3.20pm
11.15pm	3.35pm	7.55pm	11.15pm	3.35pm	7.40pm	11.15pm	3.35pm
11.30pm	3.50pm	8.10pm	11.30pm	3.50pm	7.55pm	11.30pm	3.50pm
11.45pm	4.05pm	8.25pm	11.45pm	4.05pm	8.10pm	11.45pm	4.05pm
12.00pm	4.20pm	8.40pm	12.00pm	4.20pm	8.25pm	12.00pm	4.20pm
12.15pm	4.35pm	8.55pm	12.15pm	4.35pm	8.40pm	12.15pm	4.35pm
12.30pm	4.50pm	9.10pm	12.30pm	4.50pm	8.55pm	12.30pm	4.50pm
12.45pm	5.05pm	9.25pm	12.45pm	5.05pm	9.10pm	12.45pm	5.05pm
1.00pm	5.20pm	9.40pm	1.00pm	5.20pm	9.25pm	1.00pm	5.20pm
1.15pm	5.35pm	9.55pm	1.15pm	5.35pm	9.40pm	1.15pm	5.35pm
1.30pm	5.50pm	10.10pm	1.30pm	5.50pm	9.55pm	1.30pm	5.50pm
1.45pm	6.05pm	10.25pm	1.45pm	6.05pm	10.10pm	1.45pm	6.05pm
2.00pm	6.20pm	10.40pm	2.00pm	6.20pm	10.25pm	2.00pm	6.20pm
2.15pm	6.35pm	10.55pm	2.15pm	6.35pm	10.40pm	2.15pm	6.35pm
2.30pm	6.50pm	11.10pm	2.30pm	6.50pm	10.55pm	2.30pm	6.50pm
2.45pm	7.05pm	11.25pm	2.45pm	7.05pm	11.10pm	2.45pm	7.05pm
3.00pm	7.20pm	11.40pm	3.00pm	7.20pm	11.25pm	3.00pm	7.20pm
3.15pm	7.35pm	11.55pm	3.15pm	7.35pm	11.40pm	3.15pm	7.35pm
3.30pm	7.50pm	12.10pm	3.30pm	7.50pm	11.55pm	3.30pm	7.50pm
3.45pm	8.05pm	12.25pm	3.45pm	8.05pm	12.10pm	3.45pm	8.05pm
4.00pm	8.20pm	12.40pm	4.00pm	8.20pm	12.25pm	4.00pm	8.20pm
4.15pm	8.35pm	12.55pm	4.15pm	8.35pm	12.40pm	4.15pm	8.35pm
4.30pm	8.50pm	1.10pm	4.30pm	8.50pm	12.55pm	4.30pm	8.50pm
4.45pm	9.05pm	1.25pm	4.45pm	9.05pm	1.10pm	4.45pm	9.05pm
5.00pm	9.20pm	1.40pm	5.00pm	9.20pm	1.25pm	5.00pm	9.20pm
5.15pm	9.35pm	1.55pm	5.15pm	9.35pm	1.40pm	5.15pm	9.35pm
5.30pm	9.50pm	2.10pm	5.30pm	9.50pm	1.55pm	5.30pm	9.50pm
5.45pm	10.05pm	2.25pm	5.45pm	10.05pm	2.10pm	5.45pm	10.05pm
6.00pm	10.20pm	2.40pm	6.00pm	10.20pm	2.25pm	6.00pm	10.20pm
6.15pm	10.35pm	2.55pm	6.15pm	10.35pm	2.40pm	6.15pm	10.35pm
6.30pm	10.50pm	3.10pm	6.30pm	10.50pm	2.55pm	6.30pm	10.50pm
6.45pm	11.05pm	3.25pm	6.45pm	11.05pm	3.10pm	6.45pm	11.05pm
7.00pm	11.20pm	3.40pm	7.00pm	11.20pm	3.25pm	7.00pm	11.20pm
7.15pm	11.35pm	3.55pm	7.15pm	11.35pm	3.40pm	7.15pm	11.35pm
7.30pm	11.50pm	4.10pm	7.30pm	11.50pm	3.55pm	7.30pm	11.50pm
7.45pm	12.05pm	4.25pm	7.45pm	12.05pm	4.10pm	7.45pm	12.05pm
8.00pm	12.20pm	4.40pm	8.00pm	12.20pm	4.25pm	8.00pm	12.20pm
8.15pm	12.35pm	4.55pm	8.15pm	12.35pm	4.40pm	8.15pm	12.35pm
8.30pm	12.50pm	5.10pm	8.30pm	12.50pm	4.55pm	8.30pm	12.50pm
8.45pm	1.05pm	5.25pm	8.45pm	1.05pm	5.10pm	8.45pm	1.05pm
9.00pm	1.20pm	5.40pm	9.00pm	1.20pm	5.25pm	9.00pm	1.20pm
9.15pm	1.35pm	5.55pm	9.15pm	1.35pm	5.40pm	9.15pm	1.35pm
9.30pm	1.50pm	6.10pm	9.30pm	1.50pm	5.55pm	9.30pm	1.50pm
9.45pm	2.05pm	6.25pm	9.45pm	2.05pm	6.10pm	9.45pm	2.05pm
10.00pm	2.20pm	6.40pm	10.00pm	2.20pm	6.25pm	10.00pm	2.20pm
10.15pm	2.35pm	6.55pm	10.15pm	2.35pm	6.40pm	10.15pm	2.35pm
10.30pm	2.50pm	7.10pm	10.30pm	2.50pm	6.55pm	10.30pm	2.50pm
10.45pm	3.05pm	7.25pm	10.45pm	3.05pm	7.10pm	10.45pm	3.05pm
11.00pm	3.20pm	7.40pm	11.00pm	3.20pm	7.25pm	11.00pm	3.20pm
11.15pm	3.35pm	7.55pm	11.15pm	3.35pm	7.40pm	11.15pm	3.35pm
11.30pm	3.50pm	8.10pm	11.30pm	3.50pm	7.55pm	11.30pm	3.50pm
11.45pm	4.05pm	8.25pm	11.45pm	4.05pm	8.10pm	11.45pm	4.05pm
12.00pm	4.20pm	8.40pm	12.00pm	4.20pm	8.25pm	12.00pm	4.20pm
12.15pm	4.35pm	8.55pm	12.15pm	4.35pm	8.40pm	12.15pm	4.35pm
12.30pm	4.50pm	9.10pm	12.30pm	4.50pm	8.55pm	12.30pm	4.50pm
12.45pm	5.05pm	9.25pm	12.45pm	5.05pm	9.10pm	12.45pm	5.05pm
1.00pm	5.20pm	9.40pm	1.00pm	5.20pm	9.25pm	1.00pm	5.20pm
1.15pm	5.35pm	9.55pm	1.15pm	5.35pm	9.40pm	1.15pm	5.35pm
1.30pm	5.50pm	10.10pm	1.30pm	5.50pm	9.55pm	1.30pm	5.50pm
1.45pm	6.05pm	10.25pm	1.45pm	6.05pm	10.10pm	1.45pm	6.05pm
2.00pm	6.20pm	10.40pm	2.00pm	6.20pm	10.25pm	2.00pm	6.20pm
2.15pm	6.35pm	10.55pm	2.15pm	6.35pm	10.40pm	2.15pm	6.35pm
2.30pm	6.50pm	11.10pm	2.30pm	6.50pm	10.55pm	2.30pm	6.50pm
2.45pm	7.05pm	11.25pm	2.45pm	7.05pm	11.10pm	2.45pm	7.05pm
3.00pm	7.20pm	11.40pm	3.00pm	7.20pm	11.25pm	3.00pm	7.20pm
3.15pm	7.35pm	11.55pm	3.15pm	7.35pm	11.40pm	3.15pm	7.35pm
3.30pm	7.50pm	12.10pm	3.30pm	7.50pm	11.55pm	3.30pm	7.50pm
3.45pm	8.05pm	12.25pm	3.45pm	8.05pm	12.10pm	3.45pm	8.05pm
4.00pm	8.20pm	12.40pm	4.00pm	8.20pm	12.25pm	4.00pm	8.20pm
4.15pm	8.35pm	12.55pm	4.15pm	8.35pm	12.40pm	4.15pm	8.35pm
4.30pm	8.50pm	1.10pm	4.30pm	8.50pm	12.55pm	4.30pm	8.50pm
4.45pm	9.05pm	1.25pm	4.45pm	9.05pm	1.10pm	4.45pm	9.05pm
5.00pm	9.20pm	1.40pm	5.00pm	9.20pm	1.25pm	5.00pm	9.20pm
5.15pm	9.35pm	1.55pm	5.15pm	9.35pm	1.40pm	5.15pm	9.35pm
5.30pm	9.50pm	2.10pm	5.30pm	9.50pm	1.55pm	5.30pm	9.50pm
5.45pm	10.05pm	2.25pm	5.45pm	10.05pm	2.10pm	5.45pm	10.05pm
6.00pm	10.20pm	2.40pm	6.00pm	10.20pm	2.25pm	6.00pm	10.20pm
6.15pm	10.35pm	2.55pm	6.15pm	10.35pm	2.40pm	6.15pm	10.35pm
6.30pm	10.50pm	3.10pm	6.30pm	10.50pm	2.55pm	6.30pm	10.50pm
6.45pm	11.05pm	3.25pm	6.45pm	11.05pm	3.10pm	6.45pm	11.05pm
7.00pm	11.20pm	3.40pm	7.00pm	11.20pm	3.25pm	7.00pm	11.20pm
7.15pm	11.35pm	3.55pm	7.15pm	11.35pm	3.40pm	7.15pm	11.35pm
7.30pm	11.50pm	4.10pm	7.30pm	11.50pm	3.55pm	7.30pm	11.50pm
7.45pm	12.05pm	4.25pm	7.45pm	12.05pm	4.10pm	7.45pm	12.05pm
8.00pm	12.20pm	4.40pm	8.00pm	12.20pm	4.25pm	8.00pm	12.20pm
8.15pm	12.35pm	4.55pm	8.15pm	12.35pm	4.40pm	8.15pm	12.35pm
8.30pm	12.50pm	5.10pm	8.30pm	12.50pm	4.55pm	8.30pm	12.50pm
8.45pm	1.05pm	5.25pm	8.45pm	1.05pm	5.10pm	8.45pm	1.05pm
9.00pm	1.20pm	5.40pm	9.00pm	1.20pm	5.25pm	9.00pm	1.20pm
9.15pm	1.35pm	5.55pm	9.15pm	1.35pm	5.40pm	9.15pm	1.35pm
9.30pm	1.50pm	6.10pm	9.30pm	1.50pm	5.55pm	9.30pm	1.50pm
9.45pm	2.05pm	6.25pm	9.45pm	2.05pm	6.10pm	9.45pm	2.05pm
10.00pm	2.20pm	6.40pm	10.00pm	2.20pm	6.25pm	10.00pm	2.20pm
10.15pm	2.35pm	6.55pm	10.15pm	2.35pm	6.40pm	10.15pm	2.35pm
10.30pm	2.50pm	7.10pm	10.30pm	2.50pm	6.55pm	10.30pm	2.50pm
10.45pm	3.05pm	7.25pm	10.45pm	3.05pm	7.10pm	10.45pm	3.05pm
11.00pm	3.20pm	7.40pm	11.00pm	3.20pm	7.25pm	11.00pm	3.20pm
11.15pm	3.35pm	7.55pm	11.15pm	3.35pm	7.40pm	11.15pm	3.35pm
11.30pm	3.50pm	8.10pm	11.30pm	3.50pm	7.55pm	11.30pm	3.50pm
11.45pm	4.05pm	8.25pm	11.45pm	4.05pm	8.10pm	11.45pm	4.05pm
12.00pm	4.20pm	8.40pm	12.00pm	4.20pm	8.25pm	12.00pm	4.20pm
12.15pm	4.35pm	8.55pm	12.15pm	4.35pm	8.40pm	12.15pm	4.35pm
12.30pm	4.50pm	9.10pm	12.30pm	4.50pm	8.55pm	12.30pm	4.50pm
12.45pm	5.05pm	9.25pm					

ON EMIGRE

Sous ce titre, voici ce que nous lisons dans l'Union de Saint-Hyacinthe :

"L'aspect de nos campagnes est des plus désolants. Nos villes ont bien aussi à regretter de nombreuses désertions, mais c'est surtout à la campagne que se manifeste le regrettable état de choses que nous constatons aujourd'hui. Des cultivateurs jouissant d'une aisance satisfaisante et sur la solvabilité desquels on eut parié le quart de sa fortune il y a quelques mois, habitent maintenant les villes américaines. Nous ne pouvons prendre passage à bord d'un train de chemin de fer, sans voyager en compagnie de familles émigrantes.

"Un cultivateur d'une vieille paroisse nous disait, l'autre jour, que vingt et un arpents le séparent de son premier voisin résident et que cette distance compte sept maisons fermées, bien entendu. Ceux de nos cultivateurs qui nous restent passent leur temps à aller aux encans qui sont assez nombreux pour avoir donné naissance à la compétition dans les prix des effets vendus. De toutes parts on se plaint que les produits agricoles n'ont pas de prix; que les animaux se donnent; qu'on ne peut faire d'argent pour solder les obligations qu'une meilleure perspective avait autorisé à contracter, pour satisfaire aux besoins de la vie, et comme conséquence on émigre."

Nous croyons le tableau un peu chargé, néanmoins, il est indubitable que la province de Québec se dépeuple beaucoup au profit des Etats-Unis, pendant que ceux de ses habitants qui veulent absolument laisser leurs vieilles paroisses, seraient absolument mieux de venir à Manitoba, où ils seraient sûrs d'améliorer leur condition sociale et de ne pas perdre leur foi et leur nationalité, comme cela arrive très souvent aux Etats-Unis.

A ce propos, nous devons des félicitations à notre vaillant confrère du New York Canada, pour l'attitude franche et courageuse qu'il a prise dans la discussion soulevée récemment par une lettre que nous adressait M. l'abbé Dugas, et dans laquelle il était question du danger auquel sont exposés nos compatriotes aux Etats-Unis.

Ce que disait M. Dugas est absolument vrai: la plus grande partie des Canadiens émigrés ont perdu leur nationalité, dans les Etats de l'ouest particulièrement, et un grand nombre ne pratique aucune religion aujourd'hui.

Dans l'intérêt de notre pays, le Canada, dans l'intérêt de notre religion et de notre nationalité, nous devons tous travailler d'un commun accord à conserver et augmenter même notre population.

Si la province de Québec a besoin de déplacer sa population, qu'elle fasse comme la province d'Ontario qui dirige vers l'ouest ceux des siens qui veulent émigrer.

C'est une œuvre éminemment patriotique et nationale que certains esprits étroits semblent ne pas comprendre, malheureusement.

Nouvelles Politiques

Il est rumeur que M. Joseph Tassé, ex M.P., sera bientôt fait sénateur, pour remplir le siège laissé vacant par la mort de l'honorable F. X. A. Trudel.

Le candidat conservateur a été élu à une majorité de plus de cent voix, dans Victoria-Sud, Ontario, en remplacement de M. Hudspeth, décédé à la fin de la dernière session fédérale.

La législature de la Colombie Anglaise se réunira le 15 janvier.

Par la mort de M. Alexis Dessaint, le comté de Kamouraska aura à élire un nouveau député au parlement fédéral. M. Dessaint était libéral.

Il n'y a encore aucune nouvelle positive au sujet de la convocation des chambres fédérales, mais tout porte à croire que la réunion n'aura pas lieu avant le mois de mars.

Terreneuve paraît aspirer sérieusement à faire partie de notre confédération canadienne. Le parti occidental de l'île surtout le désire.

Le candidat de Parnell a été battu dans le comté de Kilkenny, en Irlande. L'ancien chef du parti Ir-

landais a aujourd'hui de rudes adversaires dans le personnel de ses anciens partisans.

Tous les membres de l'Assemblée Législative de Québec sont des hommes mariés, sauf 4, un seul est veuf.

On compte parmi eux 27 avocats, 7 notaires, 5 médecins et 8 cultivateurs.

L'industrie et le commerce y sont représentés par 21 députés.

Il y a l'arpenteur et l'énographe et trois représentants de la presse.

Les nouveaux députés sont au nombre de 22.

Blaine vient de prendre une position très agressive vis-à-vis la question de la mer de Behring. Il courra le risque d'une guerre plutôt que de faire des concessions.

Le gouvernement du Nouveau-Brunswick a nommé M. Lévy Thériault, député de Madawaska, commissaire à l'exposition de la Jamaïque.

ELECTIONS MUNICIPALES

MUNICIPALITÉ DE DESALABERRY. Voici comment sera composé notre conseil municipal pour 1891 :

Préfet—M. Alfred Lasalle. Conseillers—Quartier No. 1, MM. Louis Elie Carrière et Placide Carrière.

Quartier No. 2, MM. Ferdinand L'Heureux et T. Charrette. Quartier No. 3, MM. A. Bourgeois et Alf. Nault.

MUNICIPALITÉ DE SAINT-BONIFACE. La votation s'est faite pour les conseillers seulement, le préfet, M. J. B. Béliève ayant été réélu par acclamation. Les conseillers élus sont MM. Charles Genthon, Charles Sauvé, Moïse Racette et Alfred Inglehart.

Voici comment s'est distribué le vote entre les sept candidats :

James Cooper, 53 voix. Charles Genthon, 55 voix. Alfred Inglehart, 56 voix. Victor Mager, 54 voix. Moïse Racette, 58 voix. Joseph Ranger, 50 voix. Charles Sauvé, 60 voix.

MUNICIPALITÉ DE TACHÉ. M. Léonide Goulet l'a emporté sur M. Napoléon Prince comme préfet par 4 voix de majorité. Soixante et dix-huit votes ont été enregistrés en faveur de M. Goulet et soixante-quatre en faveur de M. Prince.

Les conseillers élus sont MM. Médéric Gendron, David Chalmers, Benjamin Johnson et Jean-Louis Richard.

MUNICIPALITÉ DE RITCHOT, (SAINT-NORBERT). M. John Kenny l'a emporté sur son adversaire M. Simon St. Germain comme préfet de notre municipalité.

UNE BONNE NOUVELLE. Nous empruntons à notre excellent confrère du Courrier de Bruxelles, Belgique, le compte-rendu suivant d'une réunion des membres de la Société protectrice des Emigrants, (Société Saint-Raphaël), tenue à Tournai, le 1er décembre courant :

M. A. Stienon du Pré présidait. M. le baron R. du Sart, secrétaire, a, dans un rapport très détaillé, donné le compte-rendu des résultats obtenus depuis un an par la Société.

Trente et une personnes se sont adressées à la Société.

Elle a facilité l'émigration à 10 personnes se trouvant dans toutes les conditions d'âge, de fortune et de santé pour réussir, soit au Canada, soit en Argentine. Neuf sont parties malgré les conseils qui leur étaient donnés.

Douze ont renoncé définitivement, également sur les conseils de la Société, à leur départ.

La Société a obtenu, en outre, ce résultat de diriger l'émigration vers des contrées plus favorables. Les départs vers le Brésil et les parties pauvres de la République Argentine ont diminué, tandis qu'un courant plus fort s'est dessiné, au contraire, vers le Canada et le Manitoba, où réussissent beaucoup de nos compatriotes.

TERrible CATASTROPHE. L'année 1890 se termine par de bien tristes accidents sur mer et sur terre. Tantôt c'est un navire qui sombre avec perte de corps et biens, tantôt un accident de chemin de fer accompagné de pertes de vie.

Vendredi dernier un train de l'Intercolonial, près de Lévis, était lancé hors de la voie et les wagons tombèrent d'une trentaine de pieds de hauteur, en bas d'un pont. Presque tous les passagers au nombre d'une trentaine furent plus ou moins grièvement blessés, cinq ou

six furent tués sur le coup, trois ou quatre sont morts depuis.

Parmi les victimes on trouve M. Alexis Dessaint, député fédéral de Kamouraska, P.Q. qui ne survécut que quelques minutes, suffisamment longtemps cependant pour recevoir l'absolution in articulo mortis, et être administré.

M. Dessaint était un avocat distingué et comptait dans la députation autant d'amis que de connaissances. Il était le cousin germain de M. A. F. Martin, M.P.P.

M. Dessaint qui n'était âgé que de 43 ans, était né à Kamouraska le 16 juillet 1847. Il était le fils de M. Pierre Dessaint, marchand. Il fit ses études aux collèges de Sainte-Anne et de Trois-Rivières, étudia le droit à l'Université Laval et à l'Université Victoria, fut admis au barreau de la province de Québec en 1869. En 1873, il épousa Mlle Marie-Blanche Henriette Paradis.

M. Dessaint a été durant plusieurs années maire de Kamouraska. Il était aussi major du 88ème de ligne et commissaire de la Cour Supérieure pour Kamouraska.

Il fut élu député de Kamouraska à la Chambre des Communes lors des dernières élections générales du Dominion. Il était libéral en politique.

Les morts au moment de l'accident sont M. A. Dessaint, M.P., Xavier Leclerc, jeune homme de Lévis, M. Dressford, de New Glasgow, Blais, marchand de Kamouraska, et un inconnu. Trois ou quatre ont succombé depuis.

LE MANITOBA.

Nouvelles Religieuses. Le Pape Léon XIII vient de créer un nouvel ordre de chevalerie, destiné à récompenser les services importants rendus à sa personne et à l'Eglise.

L'ordre des Serviteurs de Saint-Pierre comprendra des chevaliers, des commandeurs et des grands-croix.

L'insigne consiste en une étoile d'email blanc à six pointes, portant en son centre la représentation de la Sainte-Trinité, et entourée d'un flamboiement d'or. Le tout est surmonté d'une tiare avec les clés pontificales également en or. Un ruban jaune avec lisérés rouges suspend ce bijou sur la poitrine ou au cou des titulaires.

Les dépêches nous mandent que la question de la subdivision de l'archidiocèse de Montréal est réglée à Rome dans le sens voulu par Mgr Fabre. Il sera formé un nouveau diocèse à Valleyfield.

Les représentants du haut clergé français font beaucoup parler d'eux en ce moment, à Rome. L'autre jour, le Père Monsabré était reçu par le Pape, en audience particulière.

L'audience accordée par Léon XIII au célèbre prédicateur dominicain a duré près d'une heure. A la satisfaction qui rayonnait sur l'intelligente figure de l'éloquent orateur sacré, on pouvait voir, dit un correspondant, que le Saint-Père venait de lui faire le meilleur accueil.

Ce ne sont pas des conférences comme à Notre-Dame qui vient faire ici le Père Monsabré, mais de véritables sermons sur les Evangiles.

L'Eglise Saint-André Della Valle a, pour ainsi dire, un caractère international; on y préche dans toutes les langues. C'est du haut de cette chaire que le fameux Père Ventura fit entendre autrefois des paroles destinées à avoir un si grand retentissement.

Mgr d'Huist a été nommé pour remplacer le Rév. Père Monsabré à la chaire de Notre-Dame de Paris. Le savant conférencier prêchera le carême cette année.

Plusieurs évêques de France ont publié des lettres au sujet de la polémique soulevée par la déclaration du cardinal de La-Viguerie, se ralliant à la république, comme étant le seul gouvernement possible en France aujourd'hui.

Choses et Autres. L'honorable juge Chauveau a été nommé président du comité chargé de faire élever un monument à la mémoire de Samuel de Champlain, le fondateur de la ville de Québec. Son honneur le lieutenant-gouverneur Angers, son Eminence le Cardinal Taché et l'évêque de Québec ont été élus protecteurs de la noble entreprise. L'honorable M. Mercier a été nommé président honoraire et le maire Frémont, vice-président.

Le monument coûtera de 15,000 à 20,000 piastres. On pense que la somme requise sera soustraite rapidement.

Les blancs destinés au recensement de la Puissance du Canada sont sous presse à l'imprimerie du gouvernement. Ils sont marqués de 1 à 9 et comprennent l'énumération de la population, du bétail, des manufactures, etc., et il y en a 200,000 pour chaque cédule.

Le gouvernement emploiera 3,000 énumérateurs environ. Ces derniers ne commenceront leur travail que dans quelque temps après que chaque énumérateur aura reçu ses instructions.

Le procès intenté par M. Joseph Tassé, de la compagnie de La Minerve, contre M. Berthiaume, l'imprimeur actuel de ce journal, a été gagné par M. Tassé. La cause est cependant portée en appel.

La femme du Dr Chénier, tué dans la bataille de Saint-Eustache, en 1837, est décédée la semaine dernière à Saint-Jérôme. Depuis plusieurs années, elle demeurait chez son gendre, M. le Dr Wilfrid Prevost. Elle a été inhumée samedi dernier à Saint-Jérôme, au milieu d'un concours considérable d'amis et d'étrangers.

Le département des postes a fait un nouveau règlement, grâce auquel, après la publication du nouveau guide postal, en janvier, la matière postale de troisième classe, telle que journaux, cartes géographiques, images, etc., dont le port ne sera pas payé en totalité, sera quand même expédiée à l'adresse indiquée et délivrée sur paiement de la balance, ce qui évitera bien des retards et bien des ennuis.

Le gouvernement anglais vient de lancer une proclamation pour retirer de la circulation, à partir du 1er mai prochain, toutes les pièces d'or frappées antérieurement à l'avènement au trône de la reine Victoria. Après la date mentionnée, les mêmes pièces d'or n'auront plus cours légal.

L'hon. M. Bowell a reçu un télégramme de Sir Charles Tupper, daté de Londres, lui disant qu'une consignment de dindes du Canada était arrivée en Angleterre et qu'ils se vendaient rapidement à très bons prix.

On en a placé dans les principaux hôtels de Londres et on est très satisfait. Voilà encore un produit canadien qui se vendra bien en Angleterre.

Le gouvernement espagnol vient d'élever immédiatement les droits sur les denrées alimentaires, et le ministre des finances s'occupe en ce moment à préparer un nouveau tarif protecteur.

On finira par s'apercevoir aux Etats-Unis qu'il n'est pas toujours prudent de défer l'univers. La France a déjà répondu

EN COURSES APOSTOLIQUE. M. l'abbé Rocan, secrétaire de Mgr est allé à Saint-Hyacinthe pour la fête de Noël.

M. l'abbé Perquis, aussi de l'archevêché, ira dimanche à Fannystelle. Les habitants de cette localité désirent beaucoup un prêtre au milieu d'eux; espérons que leurs vœux pourront s'accomplir dans un avenir prochain.

Comme toujours le Rév. Père Altard, vicaire-général, est absent. Ce vénéral missionnaire est allé pour l'office de minuit chez ses sauvages de Pigu et aura l'office du jour à Selkirk. Nous regrettons toujours que la nécessité impose à notre vénérable vicaire-général des absences continuelles et un travail bien suffisant pour deux prêtres en santé. Il n'a pas moins de sept stations qu'il visite et où il fait l'office divin, sans compter sa besogne de Saint-Boniface.

FRANCE ET BELGIQUE. Amener au Manitoba et au Nord-Ouest des cultivateurs capables et aisés, des cultivateurs qui puissent s'installer sur une terre donnée gratuitement, ou bien acheter une autre propriété, et qui puissent, en outre, vivre de leurs propres ressources jusqu'à la première récolte, tel est mon but.

Je ne voudrais néanmoins fermer l'accès de nos terres si fertiles à la jeunesse courageuse et à celle moins bien partagée par la fortune.

A cet effet, je prie tous les lecteurs du Manitoba de vouloir bien me faire savoir, au plus tôt, s'ils ont besoin de servantes, domestiques ou fermiers de France ou de Belgique, de me faire connaître, en outre, et les conditions exigées et les conditions offertes.

C'est là une colonisation pratique, facile, et, en avril prochain, nous aurons le plaisir d'amener le personnel exigé.

U. JARDINIER MANITOBAIN.

N. B.—Ecrire à M. HUMBERT & Co, 2, rue du Chillon, au Havre, Seine Inférieure, France.

LE MANITOBA.

Nouvelles Religieuses. Le Pape Léon XIII vient de créer un nouvel ordre de chevalerie, destiné à récompenser les services importants rendus à sa personne et à l'Eglise.

L'ordre des Serviteurs de Saint-Pierre comprendra des chevaliers, des commandeurs et des grands-croix.

L'insigne consiste en une étoile d'email blanc à six pointes, portant en son centre la représentation de la Sainte-Trinité, et entourée d'un flamboiement d'or. Le tout est surmonté d'une tiare avec les clés pontificales également en or. Un ruban jaune avec lisérés rouges suspend ce bijou sur la poitrine ou au cou des titulaires.

Les dépêches nous mandent que la question de la subdivision de l'archidiocèse de Montréal est réglée à Rome dans le sens voulu par Mgr Fabre. Il sera formé un nouveau diocèse à Valleyfield.

Les représentants du haut clergé français font beaucoup parler d'eux en ce moment, à Rome. L'autre jour, le Père Monsabré était reçu par le Pape, en audience particulière.

L'audience accordée par Léon XIII au célèbre prédicateur dominicain a duré près d'une heure. A la satisfaction qui rayonnait sur l'intelligente figure de l'éloquent orateur sacré, on pouvait voir, dit un correspondant, que le Saint-Père venait de lui faire le meilleur accueil.

Ce ne sont pas des conférences comme à Notre-Dame qui vient faire ici le Père Monsabré, mais de véritables sermons sur les Evangiles.

L'Eglise Saint-André Della Valle a, pour ainsi dire, un caractère international; on y préche dans toutes les langues. C'est du haut de cette chaire que le fameux Père Ventura fit entendre autrefois des paroles destinées à avoir un si grand retentissement.

Mgr d'Huist a été nommé pour remplacer le Rév. Père Monsabré à la chaire de Notre-Dame de Paris. Le savant conférencier prêchera le carême cette année.

Plusieurs évêques de France ont publié des lettres au sujet de la polémique soulevée par la déclaration du cardinal de La-Viguerie, se ralliant à la république, comme étant le seul gouvernement possible en France aujourd'hui.

Choses et Autres. L'honorable juge Chauveau a été nommé président du comité chargé de faire élever un monument à la mémoire de Samuel de Champlain, le fondateur de la ville de Québec. Son honneur le lieutenant-gouverneur Angers, son Eminence le Cardinal Taché et l'évêque de Québec ont été élus protecteurs de la noble entreprise. L'honorable M. Mercier a été nommé président honoraire et le maire Frémont, vice-président.

Le monument coûtera de 15,000 à 20,000 piastres. On pense que la somme requise sera soustraite rapidement.

Les blancs destinés au recensement de la Puissance du Canada sont sous presse à l'imprimerie du gouvernement. Ils sont marqués de 1 à 9 et comprennent l'énumération de la population, du bétail, des manufactures, etc., et il y en a 200,000 pour chaque cédule.

Le gouvernement emploiera 3,000 énumérateurs environ. Ces derniers ne commenceront leur travail que dans quelque temps après que chaque énumérateur aura reçu ses instructions.

Le procès intenté par M. Joseph Tassé, de la compagnie de La Minerve, contre M. Berthiaume, l'imprimeur actuel de ce journal, a été gagné par M. Tassé. La cause est cependant portée en appel.

La femme du Dr Chénier, tué dans la bataille de Saint-Eustache, en 1837, est décédée la semaine dernière à Saint-Jérôme. Depuis plusieurs années, elle demeurait chez son gendre, M. le Dr Wilfrid Prevost. Elle a été inhumée samedi dernier à Saint-Jérôme, au milieu d'un concours considérable d'amis et d'étrangers.

Le département des postes a fait un nouveau règlement, grâce auquel, après la publication du nouveau guide postal, en janvier, la matière postale de troisième classe, telle que journaux, cartes géographiques, images, etc., dont le port ne sera pas payé en totalité, sera quand même expédiée à l'adresse indiquée et délivrée sur paiement de la balance, ce qui évitera bien des retards et bien des ennuis.

Le gouvernement anglais vient de lancer une proclamation pour retirer de la circulation, à partir du 1er mai prochain, toutes les pièces d'or frappées antérieurement à l'avènement au trône de la reine Victoria. Après la date mentionnée, les mêmes pièces d'or n'auront plus cours légal.

L'hon. M. Bowell a reçu un télégramme de Sir Charles Tupper, daté de Londres, lui disant qu'une consignment de dindes du Canada était arrivée en Angleterre et qu'ils se vendaient rapidement à très bons prix.

On en a placé dans les principaux hôtels de Londres et on est très satisfait. Voilà encore un produit canadien qui se vendra bien en Angleterre.

Le gouvernement espagnol vient d'élever immédiatement les droits sur les denrées alimentaires, et le ministre des finances s'occupe en ce moment à préparer un nouveau tarif protecteur.

On finira par s'apercevoir aux Etats-Unis qu'il n'est pas toujours prudent de défer l'univers. La France a déjà répondu

EN COURSES APOSTOLIQUE. M. l'abbé Rocan, secrétaire de Mgr est allé à Saint-Hyacinthe pour la fête de Noël.

M. l'abbé Perquis, aussi de l'archevêché, ira dimanche à Fannystelle. Les habitants de cette localité désirent beaucoup un prêtre au milieu d'eux; espérons que leurs vœux pourront s'accomplir dans un avenir prochain.

Comme toujours le Rév. Père Altard, vicaire-général, est absent. Ce vénéral missionnaire est allé pour l'office de minuit chez ses sauvages de Pigu et aura l'office du jour à Selkirk. Nous regrettons toujours que la nécessité impose à notre vénérable vicaire-général des absences continuelles et un travail bien suffisant pour deux prêtres en santé. Il n'a pas moins de sept stations qu'il visite et où il fait l'office divin, sans compter sa besogne de Saint-Boniface.

FRANCE ET BELGIQUE. Amener au Manitoba et au Nord-Ouest des cultivateurs capables et aisés, des cultivateurs qui puissent s'installer sur une terre donnée gratuitement, ou bien acheter une autre propriété, et qui puissent, en outre, vivre de leurs propres ressources jusqu'à la première récolte, tel est mon but.

Je ne voudrais néanmoins fermer l'accès de nos terres si fertiles à la jeunesse courageuse et à celle moins bien partagée par la fortune.

A cet effet, je prie tous les lecteurs du Manitoba de vouloir bien me faire savoir, au plus tôt, s'ils ont besoin de servantes, domestiques ou fermiers de France ou de Belgique, de me faire connaître, en outre, et les conditions exigées et les conditions offertes.

C'est là une colonisation pratique, facile, et, en avril prochain, nous aurons le plaisir d'amener le personnel exigé.

U. JARDINIER MANITOBAIN.

N. B.—Ecrire à M. HUMBERT & Co, 2, rue du Chillon, au Havre, Seine Inférieure, France.

LE MANITOBA.

Nouvelles Religieuses. Le Pape Léon XIII vient de créer un nouvel ordre de chevalerie, destiné à récompenser les services importants rendus à sa personne et à l'Eglise.

L'ordre des Serviteurs de Saint-Pierre comprendra des chevaliers, des commandeurs et des grands-croix.

L'insigne consiste en une étoile d'email blanc à six pointes, portant en son centre la représentation de la Sainte-Trinité, et entourée d'un flamboiement d'or. Le tout est surmonté d'une tiare avec les clés pontificales également en or. Un ruban jaune avec lisérés rouges suspend ce bijou sur la poitrine ou au cou des titulaires.

Les dépêches nous mandent que la question de la subdivision de l'archidiocèse de Montréal est réglée à Rome dans le sens voulu par Mgr Fabre. Il sera formé un nouveau diocèse à Valleyfield.

Les représentants du haut clergé français font beaucoup parler d'eux en ce moment, à Rome. L'autre jour, le Père Monsabré était reçu par le Pape, en audience particulière.

L'audience accordée par Léon XIII au célèbre prédicateur dominicain a duré près d'une heure. A la satisfaction qui rayonnait sur l'intelligente figure de l'éloquent orateur sacré, on pouvait voir, dit un correspondant, que le Saint-Père venait de lui faire le meilleur accueil.

Ce ne sont pas des conférences comme à Notre-Dame qui vient faire ici le Père Monsabré, mais de véritables sermons sur les Evangiles.

L'Eglise Saint-André Della Valle a, pour ainsi dire, un caractère international; on y préche dans toutes les langues. C'est du haut de cette chaire que le fameux Père Ventura fit entendre autrefois des paroles destinées à avoir un si grand retentissement.

Mgr d'Huist a été nommé pour remplacer le Rév. Père Monsabré à la chaire de Notre-Dame de Paris. Le savant conférencier prêchera le carême cette année.

Plusieurs évêques de France ont publié des lettres au sujet de la polémique soulevée par la déclaration du cardinal de La-Viguerie, se ralliant à la république, comme étant le seul gouvernement possible en France aujourd'hui.

Choses et Autres. L'honorable juge Chauveau a été nommé président du comité chargé de faire élever un monument à la mémoire de Samuel de Champlain, le fondateur de la ville de Québec. Son honneur le lieutenant-gouverneur Angers, son Eminence le Cardinal Taché et l'évêque de Québec ont été élus protecteurs de la noble entreprise. L'honorable M. Mercier a été nommé président honoraire et le maire Frémont, vice-président.

Le monument coûtera de 15,000 à 20,000 piastres. On pense que la somme requise sera soustraite rapidement.

Les blancs destinés au recensement de la Puissance du Canada sont sous presse à l'imprimerie du gouvernement. Ils sont marqués de 1 à 9 et comprennent l'énumération de la population, du bétail, des manufactures, etc., et il y en a 200,000 pour chaque cédule.

Le gouvernement emploiera 3,000 énumérateurs environ. Ces derniers ne commenceront leur travail que dans quelque temps après que chaque énumérateur aura reçu ses instructions.

Le procès intenté par M. Joseph Tassé, de la compagnie de La Minerve, contre M. Berthiaume, l'imprimeur actuel de ce journal, a été gagné par M. Tassé. La cause est cependant portée en appel.

La femme du Dr Chénier, tué dans la bataille de Saint-Eustache, en 1837, est décédée la semaine dernière à Saint-Jérôme. Depuis plusieurs années, elle demeurait chez son gendre, M. le Dr Wilfrid Prevost. Elle a été inhumée samedi dernier à Saint-Jérôme, au milieu d'un concours considérable d'amis et d'étrangers.

Le département des postes a fait un nouveau règlement, grâce auquel, après la publication du nouveau guide postal, en janvier, la matière postale de troisième classe, telle que journaux, cartes géographiques, images, etc., dont le port ne sera pas payé en totalité, sera quand même expédiée à l'adresse indiquée et délivrée sur paiement de la balance, ce qui évitera bien des retards et bien des ennuis.

Le gouvernement anglais vient de lancer une proclamation pour retirer de la circulation, à partir du 1er mai prochain, toutes les pièces d'or frappées antérieurement à l'avènement au trône de la reine Victoria. Après la date mentionnée, les mêmes pièces d'or n'auront plus cours légal.

L'hon. M. Bowell a reçu un télégramme de Sir Charles Tupper, daté de Londres, lui disant qu'une consignment de dindes du Canada était arrivée en Angleterre et qu'ils se vendaient rapidement à très bons prix.

On en a placé dans les principaux hôtels de Londres et on est très satisfait. Voilà encore un produit canadien qui se vendra bien en Angleterre.

Le gouvernement espagnol vient d'élever immédiatement les droits sur les denrées alimentaires, et le ministre des finances s'occupe en ce moment à préparer un nouveau tarif protecteur.

On finira par s'apercevoir aux Etats-Unis qu'il n'est pas toujours prudent de défer l'univers. La France a déjà répondu

EN COURSES APOSTOLIQUE. M. l'abbé Rocan, secrétaire de Mgr est allé à Saint-Hyacinthe pour la fête de Noël.

M. l'abbé Perquis, aussi de l'archevêché, ira dimanche à Fannystelle. Les habitants de cette localité désirent beaucoup un prêtre au milieu d'eux; espérons que leurs vœux pourront s'accomplir dans un avenir prochain.

Comme toujours le Rév. Père Altard, vicaire-général, est absent. Ce vénéral missionnaire est allé pour l'office de minuit chez ses sauvages de Pigu et aura l'office du jour à Selkirk. Nous regrettons toujours que la nécessité impose à notre vénérable vicaire-général des absences continuelles et un travail bien suffisant pour deux prêtres en santé. Il n'a pas moins de sept stations qu'il visite et où il fait l'office divin, sans compter sa besogne de Saint-Boniface.

FRANCE ET BELGIQUE. Amener au Manitoba et au Nord-Ouest des cultivateurs capables et aisés, des cultivateurs qui puissent s'installer sur une terre donnée gratuitement, ou bien acheter une autre propriété, et qui puissent, en outre, vivre de leurs propres ressources jusqu'à la première récolte, tel est mon but.

Je ne voudrais néanmoins fermer l'accès de nos terres si fertiles à la jeunesse courageuse et à celle moins bien partagée par la fortune.

A cet effet, je prie tous les lecteurs du Manitoba de vouloir bien me faire savoir, au plus tôt, s'ils ont besoin de servantes, domestiques ou fermiers de France ou de Belgique, de me faire connaître, en outre, et les conditions exigées et les conditions offertes.

C'est là une colonisation pratique, facile, et, en avril prochain, nous aurons le plaisir d'amener le personnel exigé.

U. JARDINIER MANITOBAIN.

N. B.—Ecrire à M. HUMBERT & Co, 2, rue du Chillon, au Havre, Seine Inférieure, France.

LE MANITOBA.

Nouvelles Religieuses. Le Pape Léon XIII vient de créer un nouvel ordre de chevalerie, destiné à récompenser les services importants rendus à sa personne et à l'Eglise.

L'ordre des Serviteurs de Saint-Pierre comprendra des chevaliers, des commandeurs et des grands-croix.

L'insigne consiste en une étoile d'email blanc à six pointes, portant en son centre la représentation de la Sainte-Trinité, et entourée d'un flamboiement d'or. Le tout est surmonté d'une tiare avec les clés pontificales également en or. Un ruban jaune avec lisérés rouges suspend ce bijou sur la poitrine ou au cou des titulaires.

Les dépêches nous mandent que la question de la subdivision de l'archidiocèse de Montréal est réglée à Rome dans le sens voulu par Mgr Fabre. Il sera formé un nouveau diocèse à Valleyfield.

Les représentants du haut clergé

A LA POPULATION FRANCAISE DE MANITOBA !

Nous avons l'honneur d'annoncer à nos compatriotes que nous venons d'ouvrir, au

No. 278 Rue Main, à Winnipeg, en face du nouvel hotel du Northern Pacific

Un Nouveau Magasin avec un assortiment des plus variés de

FERRONNERIE, FERBLANTERIE, PEINTURES, FER DE TOUTE DIMENSION, ETC., ETC.

Nous attirons surtout votre attention, à l'approche de l'hiver, sur notre stock considérable de **POELES ET FOURNAISES** de toutes sortes, que nous vendrons à des prix extrêmement réduits.

Nous espérons pouvoir compter sur votre ferme appui et tâcherons de le mériter en vendant à très bas prix et en usant de la plus grande intégrité dans toutes nos transactions.

Vos dévoués,

DESPARS & BLEAU.

Chronique Locale.

—Nous sommes au 24 décembre et nous n'avons pas encore de neige.

—Avez-vous besoin d'un bon pardessus fait à l'ordre, allez chez C. A. Gareau.

—Le Free Press, de Winnipeg, a publié une édition de luxe pour les fêtes.

—Si vous avez besoin de harnais allez voir H. L. Joyal, No. 363 rue Principale, Winnipeg.

—Les élections municipales sont maintenant terminées partout. Tant mieux, car nous avons trop d'élections.

—Avez-vous besoin d'un bon habillement tout fait, allez chez C. A. Gareau.

—Il y aura messe de minuit, ce soir, à la cathédrale. Si sa santé le lui permet, Mgr l'archevêque officiera à cette messe.

—Avez-vous besoin d'un bel et bon habillement fait à l'ordre, pour les fêtes, allez chez C. A. Gareau.

—Nos magasins de bonbons et de friandises sont remplis de ces bonnes choses et les enfants ne cessent d'admirer ces étalages.

—Le commerce n'est pas bien actif et nos négociants n'espèrent pas de changement avant le milieu de janvier, après les fêtes.

—Pour couvertures à chevaux, colliers, harnais doubles et simples, allez chez E. L. Joyal, No. 363 rue Principale, Winnipeg.

—La paroisse de Saint-Jean-Baptiste est en bazar. Nul doute que le succès récompensera le zèle curé de tout le trouble qu'il se donne.

—Les élèves du Pensionnat ont commencé ce matin leur petite vacance du Jour de l'An. La rentrée n'aura lieu qu'à, près les Rois. Les collégiens n'auront que trois jours de vacances, depuis la veille du Jour de l'An, jusqu'au samedi suivant.

—Voulez-vous acheter à prix très modérés un harnais double ou simple, colliers, couvertures, fouets, etc., allez chez E. L. Joyal, No. 363 rue Principale, Winnipeg.

—Le montant d'argent souscrit pour l'érection d'un monument sur la tombe de feu l'hon. John Norquay s'élève à \$2,000 et on espère que le chiffre s'augmentera de \$500. Le plan est choisi et le monument aura 26 pieds de hauteur.

—L'école industrielle de Saint-Boniface doit s'ouvrir vers le premier janvier. La maison sera bénite avant d'être occupée. La cérémonie aura probablement lieu dimanche prochain, toutefois, cette annonce n'est pas officielle.

La Révérende Sœur Lassisey est nom-

mée supérieure de l'établissement et aura pour l'aider, dans cette œuvre admirable, le concours des Sœurs d'Eschambault et Marcoux.

Chronique de la Province.

Sainte-Anne-des-Chênes.

23 décembre—Notre bureau de poste qui portait le nom anglais de St. Ann's est changé en celui de Sainte-Anne des Chênes. Nous devons ce changement à M. LaRivière, notre représentant, à qui nous offrons nos remerciements.

—Voici les noms des personnes qui composeront notre conseil municipal pour l'an, née 1891 :

Préfet—M. Zéphirin Magnan.
Conseillers—MM. Mathieu Pierson, André Naull, Félix Hébert et Pierre St. Jacques.

—Le chœur de notre église s'exerce pour la messe de minuit.

—Au 8 janvier prochain, notre municipalité prendra le nom de LaBroquerie. L'établissement de Clearspring appartenant désormais à Hanover et celui de Caledonia à Lorelle. La disparition du nom même de notre municipalité, les modifications et retranchements qu'on lui a fait subir sont loin de rencontrer les vœux et les intérêts des contribuables. On se demande qui est responsable de ces changements ?

—Nous attendons avec anxiété la décision de la cour d'appel, concernant la loi scolaire. Il n'y a pas eu d'élection dans aucun arrondissement scolaire, parce que la population ne reconnaît pas la loi scolaire de M. Martin.

—Nous jouissons d'une température splendide et la population en profite pour charroyer à Winnipeg les produits de la ferme et du bois de chauffage.

—M. Albert Normandeau a acheté la boutique de forge de M. L. Gagnon.

—M. Joseph Hébert, de LaBroquerie, réside actuellement à Sainte-Anne, où il s'est fait construire une jolie résidence.

—M. Lee, agent pour la coupe du bois, réside presque continuellement à Sainte-Anne pour surveiller les terrains à bois du gouvernement.

—Les sauvages qui hivernent à Sainte-Anne font une chasse heureuse et abondante.

—Le 16 courant, à la suite de la séance de notre conseil, M. Louis Desautels, préfet sortant de charge, était l'objet d'une jolie démonstration. M. le secrétaire-trésorier Gagnon se faisait l'interprète de tous, lui présentant une adresse accompagnée d'un superbe cadeau, en reconnaissant de son dévouement à la chose publique depuis les deux dernières années. Quoique pris par surprise M. Desautels trouva des expressions heureuses pour remercier ses amis qu'il invitait chez lui le soir même. On passa une soirée des plus agréables, tous se retirant enchantés de la cordiale hospitalité de M. et Mme Desautels.

Lac des Chênes.
20 décembre—M. T. Vigneault, ci-devant de New-Port, E.-U., est arrivé ici avec sa famille. Il a acheté de la compagnie du Pacifique 320 acres de terre à \$3.50 l'acre.

—Depuis trois mois, trente familles catholiques se sont établies dans notre paroisse.

—Nous avons élu, pour 1891, deux Canadiens-français à notre conseil municipal : MM. G. Larose et A. Marion.

—M. J. E. D'Août, qui vient d'ouvrir ici un magasin général, paraît très satisfait d'être venu se fixer au milieu de nous.

—MM. J. B. Martel et E. Béliveau doivent ouvrir sous peu un magasin de meubles.

—Le rendement des grains a été en moyenne ici le suivant : Blé, 30 minots à l'acre; avoine, 45 minots; orge, 40 minots.

—La compagnie du Pacifique a encore un bon nombre de terres à vendre à des prix variant de \$3.50 à \$5.00 l'acre.

—Il reste encore quelques homesteads à prendre de ce côté-ci. Le terrain en question serait surtout bon pour l'élevage des animaux.

—Toute personne désireuse d'obtenir des renseignements sur notre district ne peut mieux faire que de s'adresser à M. Alcide Marcotte qui se fera toujours un plaisir de fournir les informations demandées.

WHY YOU SHOULD USE Scott's Emulsion
"Cod Liver Oil" with HYPOPHOSPHITES.

It is Palatable as Milk.
It is three times as efficacious as plain Cod Liver Oil.

It is far superior to all other so-called Emulsions.

It is a perfect Emulsion, does not separate or change.

It is wonderful as a flesh producer. It is the best remedy for Consumption, Scrofula, Bronchitis, Wasting Diseases, Chronic Coughs and Colds.

Sold by all Druggists, 50c. and \$1.00.

AVIS.

Demande sera faite au parlement du Canada, à sa prochaine session, afin d'obtenir un acte autorisant la Compagnie de chemin de fer Canadien du Pacifique à prendre et employer les terres requises pour faire les affaires télégraphiques autorisées par sa charte, et assimilant ses pouvoirs sous d'autres rapports à ceux donnés aux compagnies constituées en vertu de l'acte des compagnies de télégraphe électrique.

Pour 25 Cents
LA LIBRAIRIE
J. B. ROLLAND & FILS
14, RUE SAINT-VINCENT, MONTREAL

Adressera franco à toute personne qui enverra la somme ci-dessus :

1° "L'Almanach Agricole" pour 1891.

2° "L'Almanach des Familles" pour 1891.

3° Le Calendrier de la Puissance pour 1891.

4° Les "Paillettes d'or" 7e série.

Adresser sans retard votre demande et vous recevrez franco par la poste ces articles

Pour 25 Cents.

A l'Enclos de Saint-Norbert.

Un bœuf rouge, le bout des quatre pattes et la queue blanche, une tache blanche dans le haut du front et une barre blanche de chaque côté des épaules.

Une laitière rouge âgée de deux ans, tache blanche dans le flanc droit et dans le haut du front.

Z. BRABANT, Gardien d'enclos.

HOTEL SAINT-NORBERT.

COIN DES RUES TACHÉ ET NOTRE-DAME.

FIDÈLE MONDOR, PROPRIÉTAIRE

De première classe, sous tous les rap-
ports. Aussi bonnes cuisines.
Prix modérés. La maison est avan-
tageusement connue. 1a. 7.11.88

N. N. COLE & CIE

MARCHANDS-TAILLEURS.

Marchandises en laine, etc.

506 RUE PRINCIPALE,

(Près de l'Hôtel de Ville, Winnipeg.)

Etablis depuis 9 ans.

Nos. 580-582 Rue Main.

LES MAGASINS "CHEAPSIDE"

MAGASINS DU BON MARCHÉ.

Les propriétaires de ces magasins venant de la ville de Québec connaissent parfaitement les besoins des lecteurs du Manitoba et comme trois d'entre eux parlent le français vous pouvez faire vos demandes dans votre propre langue.

Une quantité considérable de leurs marchandises viennent de et sont fabriquées à Québec. Assortiments les plus utiles et à MEILLEUR MARCHÉ qui puissent se trouver en Canada.

Nous comptons déjà de nombreuses pratiques à Saint-Boniface, Sainte-Anne, Saint-Norbert, etc., mais nous en voulons encore plus, et pour cela nous vous offrons des avantages spéciaux. Nous ne vendons point de mauvaises marchandises.

NOTRE ASSORTIMENT DE \$60,000 EST LE PLUS CONSIDÉRABLE DE WINNIPEG ET NOUS FAISONS LE MEILLEUR COMMERCE.

SI VOUS DEVEZ NOTRE PRATIQUE VOUS NE NOUS LAISSEREZ PLUS. Nous satisfaisons tout le monde.

Plus de 600 pièces d'étoffes à robe, de 10, 15 jusqu'à 30 cts.

Flanelles à grises fortes, 20 cts.

Flanellettes, 10 et 12 cts.

Laine, 40 cts. Meilleure laine, 60 cts.

Pardessus pour enfants, de \$1.50 à \$4.00.

Manteaux pour femmes, \$4 et \$5.

Meilleurs cachemires, tout laine, 50 cts.

Flanelles larges, pesantes, supérieures, 25 cts.

Flanelles rouges, 20, 25 cts et en montant.

Laine supérieure, 15 cts le paquet, valant 20 et 25 cts.

Draps à manteaux, plus de 100 nouveaux patrons.

Manteaux courts dans les derniers goûts, plus de 200.

TOUTES ESPECES DE MARCHANDISES SECHES.

POUR LA MAISON NOUS AVONS PLUS DE 400 PIECES DE TAPIS VARIANT DE 15 Cts A \$1.00.

Nous paierons votre passage sur les chars urbains. Dites au conducteur d'arrêter aux

MAGASINS "CHEAPSIDE,"

580-582 Rue Principale, Winnipeg.

VENANT DE RECEVOIR

UN ASSORTIMENT CONSIDÉRABLE DE

MARCHANDISES D'AUTOMNE ET D'HIVER

— TELLES QUE —

Tweeds Français, Anglais, Écossais et Canadiens, dans les derniers goûts.

HARDES-FAITES DANS LES DERNIERS PATRONS.

Aussi :—Corps, Calecons, Chemises en Laine, Etc., Etc.

PARDESSUS ET CASQUES EN FOURRURES.

C. A. GAREAU, Marchand-Tailleur,

Enseigne des CISEAUX D'OR.

324 rue Principale, Winnipeg, vis-a-vis l'Hotel du N. P. & M.

1890. — AU BON MARCHÉ. — 1891.

NOUVELLES IMPORTATIONS D'AUTOMNE ET D'HIVER.

LE MEILLEUR ASSORTIMENT DE LA PROVINCE.

Marchandises Seches, Harde-Faites, Chaussures et Fourrures.

Ayant acheté mes marchandises directement des manufactures, je puis vendre 10 à 15 par cent meilleur marché qu'ailleurs.

(PAS DE VIEUX STOCK, PAS DE MARCHANDISES RONGEES PAR LES MITES.)

VOYEZ MON ASSORTIMENT AVANT DE FAIRE VOS ACHATS D'AUTOMNE ET D'HIVER.

N.B.—Tailleur de première classe attaché à l'établissement. Les marchandises achetées à la verge seront taillées gratis. Demandez une carte d'Escompte.

Au Pavillon Français.

F. E. VERGE.

